

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 05.10.2009 bis 11.10.2009

Nummer:

41

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Mit dem Abzug des bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Sturmwirbels „Sören“ nahm zu Wochenbeginn der Luftdruckgradient über dem Nordosten Deutschlands rasch ab. Dabei lachte unter vorübergehendem Zwischenhocheinfluss in vielen Regionen, sieht man vom Mittelgebirgsraum einmal ab, die Sonne 6 bis 8 Std. vom Himmel. Am 06.10. gestalteten die Fronten zweier noch über dem Nordostatlantik gelegenen Tiefdruckgebiete namens „Tim“ und „Uwe“ das Wettergeschehen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Während der von „Tim“ ausgehende Frontenzug sich in den Mittagstunden von Nordengland über die Niederlande, die Magdeburger Börde, die Neiße und Südpolen Richtung Karpaten erstreckte, verlief der von Tief „Uwe“ seinen Ursprung nehmende, wellende Frontenzug über den Kanal, Nordfrankreich, das Saarland, den Thüringisch-Sächsischen Mittelgebirgsraum und Böhmen bis nach Ungarn. An letztgenannter Front hatte sich infolge der Wellenbildung tags zuvor ein großflächiges Regengebiet entwickelt, das im Laufe der Nacht zum 06.10. nordostwärts zog und weiten Teilen Mitteldeutschlands und dem Süden Brandenburgs Niederschläge bescherte. Lediglich die nördlich von Berlin gelegenen Regionen blieben von den Niederschlägen zunächst weitgehend verschont. Die Fronten von „Tim“ und „Uwe“ vereinigten sich zur Mitte der Berichtswoche zu einer gut ausgeprägten, zonal über Deutschland verlaufenden Luftmassengrenze. Im Bereich der sich vereinigenden und vereinigten Frontenzüge kam es zu länger anhaltenden und ergiebigen Regenfällen. Da sich Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen am 07.10. auf der warmen Seite der sich vorübergehend nach Norden verlagerten Luftmassengrenze befanden, vermochte die Quecksilbersäule auf 20 bis 24 °C zu klettern. Das waren bis zu 9 K mehr als zu Beginn der Berichtswoche. Mit Einbeziehung des ehemaligen Wirbelsturmes „ex-Grace“ in die Luftmassengrenze und wieder beginnender Südverlagerung derselben sorgten die damit induzierten Hebungsprozesse in der Atmosphäre vor allem in der Altmark, im Ruppiner Land sowie in Uckermark und Oderbruch für reichliches „Nass von oben“. So schlugen an den Wetterstationen Seehausen (Altmark) und Angermünde für den 07.10. jeweils Tagessummen der Niederschlagshöhe von 31 mm zu Buche. Dabei hatten Starkniederschläge, die zum Teil an mehrstündige Gewitter gebunden waren, ihre Hände im Spiel. Das zeugt von beträchtlicher Hebung im Bereich der Luftmassengrenze. Normalerweise sind derartig starke Wetteraktivitäten nur an sommerlichen Kaltfronten zu beobachten. Während sich schon an diesem Tag die Niederschlagsaktivität auf das nördliche Sachsen-Anhalt und auf das nördliche Brandenburg konzentriert hatte, waren auch dort zu Beginn der zweiten Wochenhälfte die Himmelsschleusen weit geöffnet, womit sich die für die Jahreszeit eher außergewöhnliche Wetterkonstellation fortsetzte. So weitete sich das Feld ergiebiger Niederschläge am 08.10. bis zum Havelland, den Raum Potsdam und Berlin erfassend, zum Fläming und zur Magdeburger Börde aus. Dessen ungeachtet konnten an den Wetterstationen Neuruppin, Angermünde, Potsdam und Berlin-Schönefeld Tagessummen der Niederschlagshöhe von 20 bis 23 mm registriert werden. Zugleich bestand um 13 Uhr gesetzlicher Zeit zwischen der Wetterstation Cottbus mit 21 °C und der etwa 40 km weiter nordwärts gelegenen Station Lindenberg mit 11 °C ein außerordentlich starker Temperaturkontrast. Hinsichtlich der Tageshöchsttemperaturen fiel dieser mit reichlich 3 K allerdings nicht so stark aus. Bis zum Morgen des 09.10. hatte sich die Luftmassengrenze südwärts bis zu den Alpen hin verlagert. Damit wurde die Luft subtropischen Ursprungs aus Deutschland verdrängt. Postfrontal weitete sich ein auf den Namen „Ulrike“ getauftes Hoch von Nordmeer und Nordsee auf Deutschland aus. In der nun anliegenden Kaltluft kamen die Lufttemperaturhöchstwerte trotz reichlichen Sonnenscheins, - „Klärchen“ lachte 6 bis 11 Std. vom Firmament nicht über 10 bis 14 °C hinaus. Zuvor war am frühen Morgen stellenweise Bodenfrost und an der Wetterstation Harzgerode mit -0,5 °C sogar leichter Frost registriert worden. Hochdruck-Lady „Ulrike“ hatte jedoch ihr Pulver rasch verschossen, zog sich schnell in Richtung der Baltischen Republiken zurück, womit der Weg für das Übergreifen neuer atlantischer Störungen in Gestalt der Fronten eines Tiefs, das die Bezeichnung „Vali“ erhielt, und nachfolgender Kaltfrontwellen frei wurde. Damit gelangte wieder sehr feuchte und wolkenreiche, zu wiederholten Niederschlägen neigende, aber etwas mildere Luft in den Nordosten und Osten Deutschlands. Dabei wurde es im Verlauf des Wochenendes nur wenig wärmer. So nahmen die Tagesmittel der Lufttemperatur von 5 bis 9 °C am 09.10. auf 9 bis 14 °C am 11.10. zu. Bei den Lufttemperaturhöchstwerten war dagegen kaum ein Anstieg zu verzeichnen. Im Verlauf des Wochenendes musste sich Frau Sonne der Übermacht der Wolken geschlagen geben. Nur hin und wieder fand sie eine Wolkenlücke. Die beiden letzten Tage der Berichtswoche bescherten überall schauerartig verstärkte Niederschläge unterschiedlicher Ergiebigkeit. Während am 10.10. an der Station Leinefelde insgesamt 16 mm Regen fielen, belief sich das „Nass von oben“ an der Station Wiesenburg am 11.10. auf 15 mm. Mit 10 bis 13 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel 0 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 14 bis 29 Std. (48 bis 98 % der jeweiligen Norm durchweg unter den Erwartungen. Mit 13 bis 67 mm fielen 131 bis 700 % des jeweiligen Niederschlagswochensolls.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren, legt man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen zugrunde, meist stark positiv. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +5 bis +57 mm, für Sachsen-Anhalt +15 bis +60 mm, für Thüringen +14 bis +38 mm und für Sachsen +11 bis +26 mm errechnet. Ausgangs der Berichtswoche lagen die Bodenfeuchten in der oberen 60-cm-Schicht unter Gras nur noch in der Leipziger Tieflandsbucht und in Nordthüringen stellenweise unter 20 % nutzbarer Feldkapazität. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 07.10. mit 15 bis 17 °C ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit 8 bis 11 °C für den 10.10. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden am Ende der Berichtswoche 12 bis 14 °C notiert. Infolge teils oberflächlich ablaufenden Regenwassers bei Starkniederschlägen kann es auf hängigen Standorten zu Erosionserscheinungen gekommen sein.

Pflanze: Bis zum 18.09. gedrillte Wintergerste wies nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. zu Beginn der Berichtswoche vier Laubblätter auf. Der Experte betonte, dass beim Winterraps besonders in den kontinentaleren Gebieten Besiedlungen durch Erdflöhe festgestellt werden konnten. Teilweise wurden die Schadensschwellen bereits überschritten. Auf noch nicht betroffenen Standorten tat man daher gut daran, Gelbschalen aufzustellen. Die bei der zu Ende gehenden Ernte von Feldbohnen und Feldgurken erzielten Erträge liegen nach Dr. Ackermann meist über dem langjährigen Durchschnitt. Vielerorts ließ sich die Blattverfärbung bei der Rotbuche wahrnehmen. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich infolge der Niederschläge die Ackerschneckenpopulation vergrößern wird.

Arbeitsprozess: Noch anstehende Drillmaßnahmen bei Winterweizen oder die Rodung von Zuckerrüben und Kartoffeln wurden durch die Niederschlagstätigkeit und die daraus resultierende schlechte Bodenbefahrbarkeit behindert. Darüber hinaus musste bei durchgeführter Rodung von Zucker- und Futterrüben sowie von Kartoffeln ein verstärkter Schmutzbesatz am Erntegut in Kauf genommen werden. Aus einigen Regionen wurde der Beginn der Körnermaisenernte gemeldet.

Ausblick: Bis zum Ende der 42. Kalenderwoche liegen die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg zwischen tiefem Luftdruck im Osten und hohem Luftdruck im Westen. Dabei muss gelegentlich mit Regenfällen oder Regenschauern gerechnet werden. Da die Schneefallgrenze vorübergehend bis auf 300 m sinkt, lässt sich auch im Bereich der Tieflandstandorte Schneeregen nicht ausschließen. Die Lufttemperaturhöchstwerte liegen in den Niederungen im Bereich von 7 bis 10 °C. Nachts stellt sich bei einschläfendem Wind gebietsweise Bodenfrost, örtlich auch Luftfrost ein. Empfindliche Kübelpflanzen sollte man daher vor dem Zugriff der eisigen Luft schützen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.10.2009 bis 11.10.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	10.7	0.4	14.8	7.2	6.2	24.0	75.6	54.5	545.4	6.8	3.6
Neuruppin	38	10.7	0.0	14.1	7.3	6.2	28.9	98.1	49.5	571.6	6.8	2.6
Angermünde	56	10.3	0.0	14.1	6.7	5.1	26.8	82.6	63.4	699.6	6.1	3.6
Potsdam	81	10.9	0.2	15.2	7.4	5.6	26.0	79.8	44.8	471.5	7.1	4.2
Berlin-Schfeld	47	11.1	0.5	15.2	7.1	5.3	22.8	72.2	44.5	513.8	8.4	3.6
Lindenberg	98	11.4	0.8	15.2	8.2	6.9	23.1	71.9	31.1	339.3	7.0	3.4
Cottbus	69	11.9	1.1	16.5	7.5	5.8	24.0	73.2	13.4	130.5	8.7	2.9
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	10.6	0.1	14.4	6.1	5.1	26.7	92.7	66.5	692.0	6.3	3.3
Gardelegen	47	11.0	0.6	14.7	7.0	5.7	21.8	74.2	61.5	645.6	7.8	2.5
Magdeburg	79	11.9	1.2	15.7	8.2	5.9	21.9	71.7	45.3	593.8	8.1	2.2
Harzgerode	404	10.0	1.1	13.9	5.3	3.8	21.1	69.2	20.0	214.0	5.1	3.3
Halle-Kroellw.	96	12.4	1.3	16.5	8.0	4.4	23.5	79.1	27.6	342.6	8.7	1.8
Wittenberg	105	11.8	1.0	15.9	7.8	6.7	25.0	79.8	34.1	351.3	9.0	2.5
Thüringen												
Artern	164	12.1	1.5	16.3	8.0	5.7	23.4	84.3	22.8	284.0	7.2	3.1
Leinefelde	356	11.2	1.4	14.9	7.1	5.4	17.7	58.0	43.0	408.3	5.2	2.9
Erfurt-Binders.	312	12.4	2.3	16.1	8.1	5.9	19.0	59.7	20.9	243.6	6.3	4.1
Gera-Leumnitz	311	12.6	2.4	16.3	8.9	7.2	21.7	68.3	20.5	204.2	7.0	4.4
Meiningen	450	12.1	3.2	15.3	8.7	7.2	14.7	50.2	30.6	278.7	5.1	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	12.7	1.6	16.3	8.9	6.8	24.2	75.6	16.8	149.9	7.4	3.9
Goerlitz	237	12.1	1.6	16.1	8.1	6.6	27.6	84.3	19.3	171.0	6.9	3.7
Leipzig-Schkeu.	131	12.6	1.7	16.8	8.2	6.3	26.6	91.2	19.2	209.1	7.5	4.0
Oschatz	150	12.8	2.2	17.2	8.0	6.6	25.9	82.2	17.6	180.7	7.1	3.4
Plauen	386	12.8	3.0	16.4	9.2	8.2	14.1	48.1	31.9	324.6	7.5	3.0
Chemnitz	418	12.3	2.0	15.8	8.6	7.5	18.5	58.0	32.1	256.3	5.9	4.7

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.10.2009 bis 11.10.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp.							Maximum der Lufttemperatur						
	5.	6.	7.	8.	9.	in °C		5.	6.	7.	8.	9.	in °C	
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	9.1	11.2	18.0	11.9	7.6	7.6	9.5	13.8	15.8	21.5	17.4	12.2	11.7	11.5
Neuruppin	9.7	12.0	17.2	10.6	8.3	7.9	9.0	14.2	14.5	21.8	13.4	13.1	11.8	9.8
Angermuende	9.4	11.6	16.5	10.6	8.0	7.4	8.4	14.8	16.1	21.5	13.2	12.4	11.8	9.1
Potsdam	10.1	11.3	18.1	11.8	7.9	7.7	9.2	14.7	14.7	22.2	17.5	13.4	13.2	10.7
Berlin-Schfeld	10.0	11.5	19.0	12.1	7.7	7.8	9.5	14.5	14.8	23.5	18.0	13.3	12.3	10.3
Lindenberg	10.5	11.4	19.0	13.2	8.7	7.9	9.3	14.7	15.5	23.1	18.6	13.4	11.0	10.2
Cottbus	10.5	12.0	19.6	15.1	7.9	7.9	10.0	15.8	16.5	23.8	21.9	14.2	11.7	11.8
Seehausen	10.2	12.1	16.8	10.7	7.5	7.2	9.4	14.7	15.4	21.8	14.1	13.4	9.7	11.7
Gardelegen	10.3	12.2	18.6	10.7	7.1	7.9	9.9	15.1	16.4	22.3	13.6	13.1	10.3	12.3
Magdeburg	10.6	12.8	19.0	12.4	8.6	9.2	10.8	15.4	16.5	23.0	16.4	13.7	11.8	13.0
Harzgerode	7.6	12.4	17.2	11.2	4.7	7.9	9.0	12.6	16.0	20.0	16.9	10.0	11.0	10.7
Halle-Kroellw.	10.3	14.2	19.6	13.8	7.9	10.1	11.1	15.4	17.6	22.5	20.4	13.0	14.2	12.6
Wittenberg	10.0	12.2	19.0	13.4	8.3	8.9	10.5	14.9	16.4	22.6	18.5	13.5	12.8	12.5
Artern	9.8	13.7	19.2	14.5	7.5	9.2	11.0	15.2	17.4	22.8	19.7	12.9	12.5	13.5
Leinefelde	8.7	13.5	18.0	12.5	6.7	8.9	9.8	12.6	16.9	20.4	18.4	11.6	12.7	11.9
Erfurt-Binders.	10.5	15.3	19.2	14.2	7.4	9.6	10.7	13.4	18.0	22.8	20.9	11.7	13.3	12.5
Gera-Leumnitz	10.3	15.4	18.6	14.9	8.4	10.2	10.4	13.7	19.4	22.6	21.3	12.6	13.3	11.5
Meiningen	10.4	14.3	17.7	14.2	8.4	9.8	10.2	13.2	17.3	22.1	18.2	12.1	11.9	12.2
Dresden-Klotzs.	10.5	13.9	19.7	15.8	8.5	9.6	10.7	14.1	17.4	23.2	21.7	13.0	12.7	12.0
Goerlitz	10.3	12.6	19.0	15.8	8.5	7.9	10.4	14.1	16.7	23.0	22.2	12.9	10.8	12.7
Leipzig-Schkeu.	10.0	14.4	19.5	14.5	8.4	10.3	11.1	15.1	18.5	23.0	21.2	12.7	14.2	12.6
Oschatz	10.6	14.4	19.5	15.2	8.7	9.7	11.3	14.8	19.1	23.3	22.1	13.6	14.3	13.1
Plauen	11.1	15.5	18.8	15.1	9.0	9.8	10.5	15.3	19.8	22.6	19.6	12.8	12.1	12.3
Chemnitz	10.0	14.9	18.2	14.6	8.0	10.4	9.7	13.5	18.9	21.0	21.2	11.5	13.5	10.8

	Minimum der Lufttemperatur							Sonnenscheindauer						
	5.	6.	7.	8.	9.	in °C		5.	6.	7.	8.	9.	in h	
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	4.8	8.4	15.2	7.3	3.6	3.4	7.7	6.5	0.0	3.5	2.4	9.9	0.6	1.1
Neuruppin	5.3	8.9	12.2	7.3	4.7	4.3	8.3	8.5	3.0	2.9	2.9	10.0	1.5	0.1
Angermuende	6.3	7.7	13.0	8.2	2.6	2.0	7.4	8.7	3.7	1.9	2.1	9.2	1.2	0.0
Potsdam	6.2	8.6	14.7	7.1	3.6	3.5	8.3	7.3	0.0	3.6	1.8	10.3	2.9	0.1
Berlin-Schfeld	4.6	9.2	14.8	6.0	3.3	3.6	8.5	7.1	0.0	3.5	0.8	9.5	1.9	0.0
Lindenberg	6.6	8.8	15.5	8.2	5.4	4.3	8.4	8.2	0.0	3.3	1.4	10.0	0.2	0.0
Cottbus	5.4	9.0	16.5	5.4	3.3	3.9	8.7	8.2	0.0	3.0	2.8	10.0	0.0	0.0
Seehausen	5.5	8.7	10.9	7.8	1.1	0.6	8.1	6.0	2.9	1.9	3.9	10.2	1.4	0.4
Gardelegen	5.3	9.5	13.6	6.6	1.7	4.4	8.1	6.3	0.0	2.5	2.3	9.2	0.9	0.6
Magdeburg	6.3	9.7	15.5	7.6	4.5	5.4	8.7	5.9	0.1	2.6	1.8	10.0	0.0	1.5
Harzgerode	1.5	9.0	15.3	3.1	-0.5	2.3	6.6	6.3	0.0	2.1	3.1	9.3	0.2	0.1
Halle-Kroellw.	4.5	10.2	16.3	6.3	4.1	5.2	9.5	6.3	0.1	5.5	1.6	10.0	0.0	0.0
Wittenberg	4.9	8.8	16.2	7.3	3.8	5.2	8.7	6.8	0.0	3.3	3.0	10.0	0.9	1.0
Artern	4.8	10.1	16.3	7.0	3.8	5.1	8.7	5.7	0.4	4.4	2.8	9.4	0.6	0.1
Leinefelde	3.4	10.0	16.1	4.6	2.3	5.1	7.9	3.7	0.2	4.0	3.3	6.2	0.1	0.2
Erfurt-Binders.	6.7	11.3	15.9	6.8	2.2	5.3	8.3	4.5	0.6	5.5	1.5	6.4	0.1	0.4
Gera-Leumnitz	7.8	11.1	15.6	8.4	4.8	5.6	8.8	3.3	1.1	6.4	2.0	8.8	0.1	0.0
Meiningen	8.3	11.3	15.2	7.2	5.0	6.8	6.8	1.1	0.5	1.4	1.9	9.6	0.0	0.2
Dresden-Klotzs.	7.4	10.5	17.3	7.9	5.3	4.8	9.0	7.5	0.6	5.8	0.6	9.5	0.1	0.1
Goerlitz	5.4	8.8	15.9	8.1	5.0	3.9	9.5	8.9	0.0	4.6	3.7	9.8	0.2	0.4
Leipzig-Schkeu.	4.4	10.6	16.6	7.1	4.8	4.7	9.5	6.8	0.4	6.0	1.9	10.4	1.1	0.0
Oschatz	6.7	10.0	16.8	6.5	3.2	3.1	9.8	6.8	0.8	5.4	2.2	9.5	0.9	0.3
Plauen	8.4	11.2	16.3	9.9	4.9	6.1	7.3	1.6	2.6	3.6	0.4	5.7	0.1	0.1
Chemnitz	7.4	10.8	15.7	8.3	4.5	5.3	8.4	3.0	1.6	5.6	1.6	6.7	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.10.2009 bis 11.10.2009

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	0.4	9.3	1.5	18.3	.	9.9	15.1	1.8	0.0	1.5	0.8	1.7	0.4	0.6
Neuruppin	0.0	3.0	12.6	20.1	.	7.6	6.2	1.6	0.7	1.2	0.9	1.5	0.7	0.2
Angermuende	.	1.7	30.8	20.5	.	6.2	4.2	1.8	0.9	0.4	0.5	1.4	0.9	0.2
Potsdam	0.1	3.7	1.7	23.4	.	9.5	6.4	1.8	0.2	1.7	0.6	1.5	1.0	0.3
Berlin-Schfeld	0.0	2.4	1.4	22.7	.	9.1	8.9	1.9	0.2	2.4	0.8	1.7	1.1	0.3
Lindenberg	0.0	10.4	0.2	6.8	.	5.5	8.2	1.9	0.1	2.2	0.6	1.4	0.6	0.2
Cottbus	0.2	5.6	0.1	0.0	.	4.5	3.0	2.0	0.1	2.6	1.1	1.9	0.8	0.2
Seehausen	0.0	3.8	30.6	13.0	.	7.8	11.3	1.9	0.6	0.3	0.9	1.7	0.3	0.6
Gardelegen	0.2	7.2	21.1	14.8	.	7.8	10.4	2.3	0.2	1.9	0.7	1.8	0.1	0.8
Magdeburg	0.8	10.7	2.1	14.7	.	9.4	7.6	2.2	0.5	1.8	0.9	1.8	0.2	0.7
Harzgerode	5.2	5.0	0.5	0.6	0.0	4.1	4.6	1.3	0.3	1.1	0.8	1.0	0.1	0.5
Halle-Kroellw.	3.4	8.6	0.0	5.7	0.0	5.6	4.3	1.8	0.8	2.0	1.2	1.8	0.5	0.6
Wittenberg	0.8	11.9	0.2	2.3	.	6.7	12.2	2.3	0.4	1.9	0.9	1.8	0.9	0.8
Artern	3.9	7.9	0.0	0.8	.	6.3	3.9	1.7	0.5	1.5	1.2	1.4	0.2	0.7
Leinefelde	3.0	12.3	0.1	0.9	0.0	16.2	10.5	.9	0.6	1.2	0.8	1.1	0.1	0.5
Erfurt-Binders	5.7	5.8	.	0.4	.	7.7	1.3	1.1	1.1	1.9	0.5	1.0	0.2	0.5
Gera-Leumnitz	4.1	6.4	0.2	0.5	.	4.6	4.7	1.0	1.5	1.9	0.6	1.3	0.2	0.5
Meiningen	7.2	7.5	0.0	2.0	.	6.7	7.2	.4	0.6	1.5	0.6	1.1	0.1	0.8
Dresden-Klotzs	3.1	7.5	0.0	0.1	.	0.8	5.3	1.5	0.3	2.1	0.4	1.7	0.9	0.5
Goerlitz	2.4	10.5	0.1	0.1	.	1.2	5.0	1.6	0.2	1.9	0.4	1.7	0.6	0.5
Leipzig-Schkeu	3.3	6.2	0.0	0.0	.	4.8	4.9	1.7	0.7	1.6	0.8	1.8	0.4	0.5
Oschatz	3.3	5.6	0.0	0.0	.	3.4	5.3	1.7	0.3	1.6	0.7	1.7	0.7	0.4
Plauen	6.4	7.0	0.0	6.7	0.0	8.2	3.6	1.3	1.7	1.8	0.5	1.4	0.2	0.6
Chemnitz	4.4	10.3	0.0	0.1	.	6.5	10.8	1.2	1.2	1.3	0.4	1.2	0.3	0.3

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	10.0	11.6	15.7	13.9	10.4	9.2	10.5	10.7	11.6	14.2	14.5	11.9	10.3	10.9
Neuruppin	10.9	12.0	15.9	13.1	10.8	9.2	10.1	11.5	12.0	14.3	14.0	12.0	10.6	10.8
Angermuende	10.1	11.7	15.4	12.2	9.8	8.3	9.2	11.0	11.6	14.1	13.5	11.5	9.8	10.2
Potsdam	10.5	11.7	16.2	13.7	9.3	9.1	10.1	11.0	11.8	14.6	14.6	11.1	9.9	10.6
Berlin-Schfeld	10.7	11.9	16.3	13.1	9.3	8.9	9.9	11.7	12.2	14.7	14.3	11.3	10.2	10.8
Lindenberg	11.1	11.8	16.7	13.8	9.9	8.3	9.6	12.0	12.4	15.1	14.9	11.9	10.2	10.7
Cottbus	11.5	11.9	17.1	14.7	10.2	8.8	10.3	11.7	12.3	15.4	15.7	12.1	10.4	11.1
Seehausen	10.0	12.0	15.8	12.5	9.8	8.1	10.1	10.7	11.9	14.5	13.7	11.4	9.5	10.5
Gardelegen	10.2	12.4	16.7	12.8	9.4	8.4	10.7	10.8	12.1	15.0	14.2	11.1	9.5	10.9
Magdeburg	11.0	12.9	16.2	13.9	10.1	9.3	11.1	11.8	12.7	14.4	14.8	12.3	10.8	11.5
Harzgerode	8.8	12.1	15.2	13.3	8.4	8.6	9.7	9.7	11.4	13.7	13.9	10.7	9.6	10.3
Halle-Kroellw.	10.9	14.1	17.0	14.2	8.7	10.2	11.8	12.7	13.6	15.2	15.6	12.9	11.8	12.7
Wittenberg	11.2	12.6	16.7	14.7	10.0	9.7	11.2	11.7	12.5	15.3	15.4	11.9	10.5	11.5
Artern	11.4	13.8	16.9	15.2	10.2	10.4	11.2	12.1	13.1	15.0	15.6	13.0	11.6	12.0
Leinefelde	9.0	12.4	16.1	13.6	9.0	9.2	10.3	10.1	11.8	14.5	14.5	11.3	10.2	11.0
Erfurt-Binders.	11.3	14.1	16.5	14.5	9.2	10.1	10.6	11.9	13.0	14.6	15.1	12.8	11.5	11.8
Gera-Leumnitz	11.0	14.4	16.7	14.9	10.5	10.9	10.6	11.6	13.3	15.4	15.4	12.8	11.7	11.8
Meiningen	11.0	13.3	15.6	14.2	9.5	10.2	10.2	11.6	12.5	14.1	14.4	12.1	11.3	11.3
Dresden-Klotzs.	12.0	13.5	17.1	15.4	11.9	10.7	11.5	12.3	13.2	15.6	15.6	13.2	11.7	12.2
Goerlitz	11.6	12.4	16.2	15.3	11.8	10.0	11.1	12.1	12.6	14.9	15.5	13.4	11.4	11.9
Leipzig-Schkeu.	10.8	13.7	16.6	14.1	9.6	10.6	11.2	11.5	13.0	15.3	15.0	11.7	11.1	11.9
Oschatz	11.6	13.9	17.0	14.9	10.7	10.7	11.8	12.3	13.5	15.9	15.8	12.6	11.6	12.5
Plauen	12.2	14.7	16.6	14.6	11.2	10.8	10.8	12.6	13.9	15.5	15.3	13.3	12.0	12.0
Chemnitz	11.2	14.0	16.2	14.1	9.3	10.5	10.4	11.6	12.8	14.5	14.7	12.5	11.4	11.8